

Dia-Vortrag an unserer Schule:

Alaska & Kanada

Mensch und Natur – Konflikt und Harmonie



Montag, 28. März 2011, 20:00 h
Dia-Live-Vortrag mit Vamori und Axel Burgheim
Eintritt: € 5,- , ermäßigt € 3,-

Veranstalter: Verein zur Förderung Waldorfpädagogik e.V.

Wie lebt man mit Bären, wie fängt man einen Lachs mit einem Grasblatt, warum essen Biber doch Fisch und werden Eingeborene respektiert?

Der Deutsche Axel Burgheim und seine Frau Vamori, eine Eingeborene des Stammes der Yupik-Eskimos aus Alaska schildern ihr Leben in der Wildnis Alaskas und Kanadas. Themen wie globale Erwärmung, Rassismus gegenüber Eingeborenen wie auch die Folgen kommerzieller Wilderei sind zentrale Punkte des Vortrags.

Vamori und Axel leben oft monatelang völlig abgeschnitten von der Zivilisation in der Wildnis. Hier fotografieren und filmen sie in der freien Natur und es entstehen oft Bilder und Videoaufnahmen, die im Verdacht stehen, akute Zivilisationsmüdigkeit und gleichzeitig heftige Reiselust auszulösen.

Hautnahe Erlebnisse mit Bären, Elchen, Adlern, Bibern und Lachsen und die unbeschreibliche Schönheit der rauen Natur werden lebendig dargestellt. Vamori und Axel werden die Bilder kommentieren und Fragen beantworten.

Die Referenten

Axel ist aus Deutschland und bereiste Nordamerika 1982 erstmalig. Die Bären und Adler, Elche und Caribou, die ungeheure Weite des Landes und die Wildheit der Natur ließen ihn seitdem nicht mehr los. Axel traf Vamori vor 11 Jahren auf einem Fluss in Alaska. Seit 7 Jahren leben Vamori und Axel zusammen und sind seit Mai 2002 verheiratet.

Vamori wuchs in der Wildnis Alaskas auf. Sie ist Eskimo vom Stamme der Yupik. Ihr Großvater hielt die ersten weißen Siedler aufgrund ihrer Hautfarbe für Geister. Der Mutter Vamoris war es noch verboten, die Stammessprache in der Schule zu sprechen. Einiges hat sich seitdem geändert, manches nicht. Die Wildnis gibt es noch immer... 2003 zeigte Axel seiner Frau das erste Mal Deutschland und beide halten seitdem Vorträge an Schulen über ihr Leben in der Wildnis in Alaska und Kanada. Weitere Informationen unter: www.urnatur.com